



SICHERHEITSPLANUNG FÜR INFRASTRUKTUR.

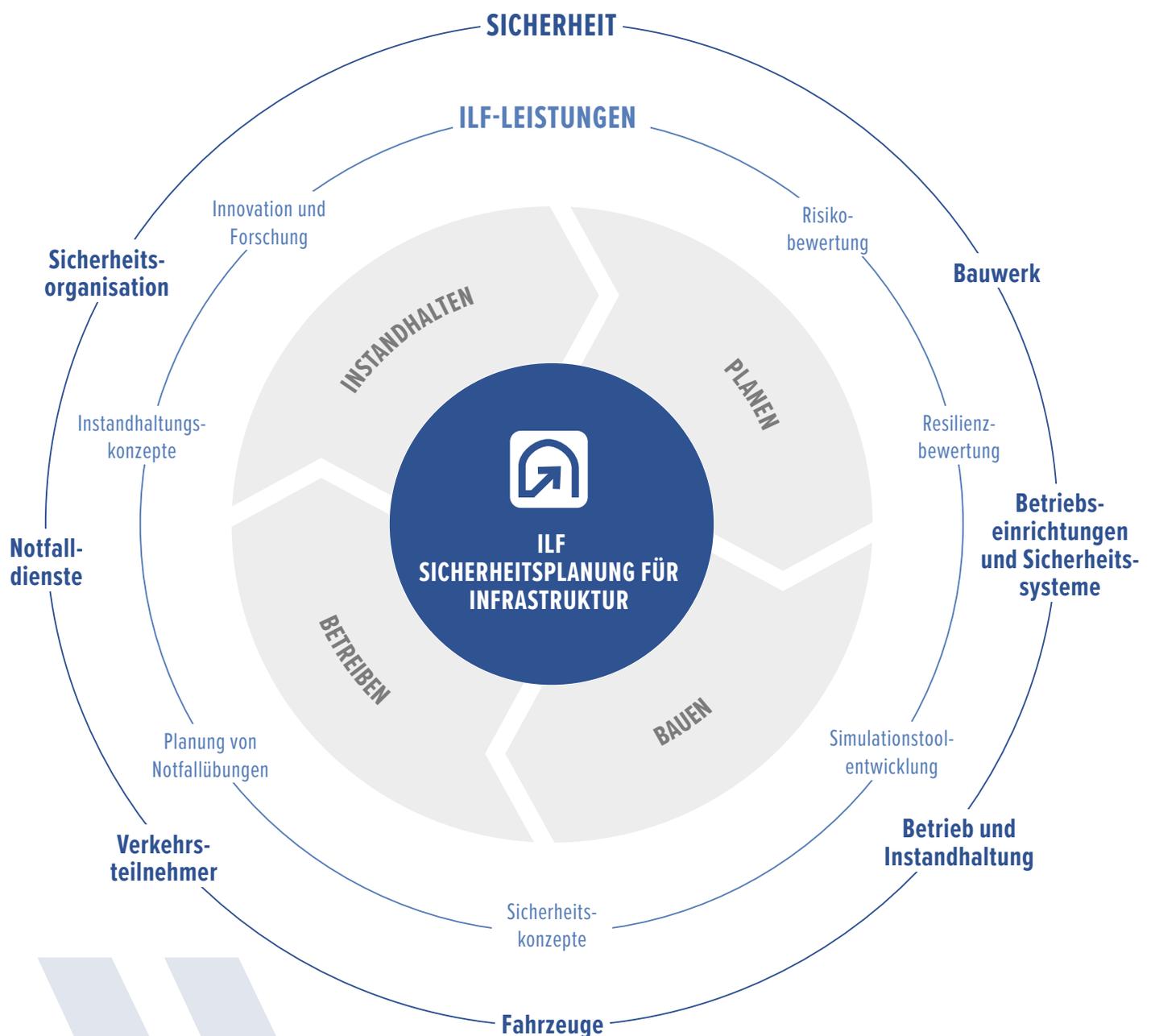
ENGINEERING EXCELLENCE.



CONSULTING
ENGINEERS

SICHERHEITSPANUNG FÜR INFRASTRUKTUR

Die Erwartungen der modernen Gesellschaft an die Sicherheit und Zuverlässigkeit technischer Systeme sind hoch und oft wird ein vollständiger Schutz vor Gefahren für Mensch, Umwelt und materielle Werte vorausgesetzt. Dieser absolute Sicherheitsanspruch ist jedoch unrealistisch. Realistischer wäre die Fokussierung auf die Identifizierung, Minimierung und Bewältigung verbleibender Risiken. Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Sicherheitsmanagement für Infrastruktur, insbesondere für unterirdische Verkehrsanlagen, sieht sich ILF dieser rationalen Betrachtungsweise dieses emotionalen Themas verpflichtet.



Eine gesamthafte Sicherheitsplanung ist der Schlüssel zur Entwicklung eines integralen Sicherheitskonzepts. Ausgehend von definierten Schutzziele werden dabei Gefährdungen und Risiken systematisch ermittelt. Während Vorschriften und Richtlinien die Grundlage der Sicherheitsplanung bilden, ermöglichen Risikoanalysen die Quantifizierung von Sicherheitsstandards und die transparente Darstellung von Restrisiken. Risikoanalysen eignen sich somit besonders zur Beurteilung der Wirksamkeit von Sicherheitsmaßnahmen, wobei die Vermeidung und Bewältigung von Störfällen durch möglichst kostenwirksame Maßnahmen im Fokus steht.

Dank umfangreicher internationaler Projekterfahrung und eines europaweiten Netzes an Fachexperten aus Partnerfirmen, Behörden und Universitäten konnte sich ILF als eines der führenden Beratungsunternehmen im Bereich Sicherheit für Infrastruktur profilieren.



„Unser Tunnelrisikomodell (TuRisMo) ist richtungsweisend für die quantitative Bewertung von Sicherheitsmaßnahmen in Tunneln.“

Bernhard Kohl, Tunnelsicherheitsexperte

PROJEKT-HIGHLIGHTS

Risikoanalysen

- Sicherheitsstandards für Bahnsysteme, Österreich
- Staurisiko Waterview Tunnel, Neuseeland
- Risiko eines Brückenanpralls von Zügen oder Schiffen, Österreich
- Risikobasierte Lüftungssystemwahl La Linea Tunnel (8,7 km), Kolumbien
- Gefahrguttransportrisiko Alaufstieg, Deutschland

Sicherheitskonzepte

- Semmering-Basistunnel (27,3 km), Österreich
- Tunnel der Hochgeschwindigkeitsstrecke Wien–St. Pölten, Österreich
- Koralmtunnel (33,0 km), Österreich – Sicherheit und Instandhaltung
- T9-Tunnel (8,1 km), Georgien – Sicherheit und Lüftung
- City Tunnel Belgrad – Gefahrguttransport, Serbien

Innovation und Forschungsprojekte

- SECMAN – Security-Risiken für Brücken und Tunnel, EU
- RITUN – Resilienzbewertung für Straßentunnel, Deutschland
- ALLTRAIN – Gefahrenkatalog für Verkehrsinfrastruktur, EU
- BBA – Bewertung von automatischen Brandbekämpfungsanlagen, Deutschland
- RAINEX – Auswirkung extremer Regenfälle auf Verkehrsinfrastruktur, EU



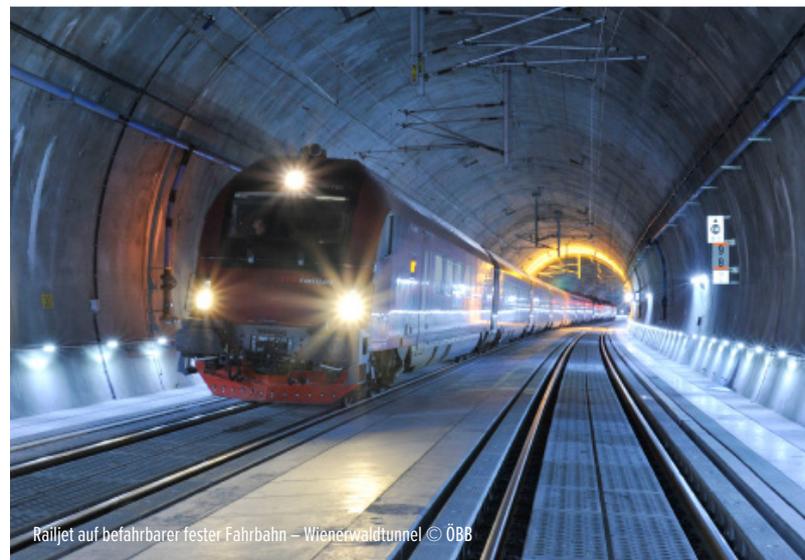
Abstellnische Straßentunnel



Randweg- und Ringbeleuchtung – Wienerwaldtunnel © ÖBB



Verkehrsmanagement in Notfällen – Sperre Ofenauer Tunnel



Railjet auf befahrbarer fester Fahrbahn – Wienerwaldtunnel © ÖBB



CONSULTING
ENGINEERS

www.ilf.com